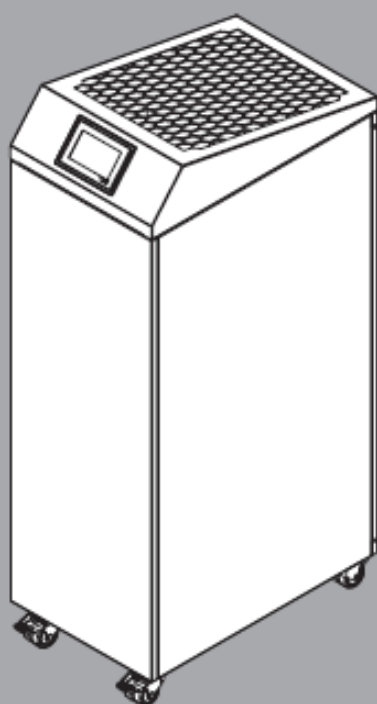




RAUMLUFTREINIGER ION TEC AIR 80

Original-Betriebsanleitung

Inhaltsverzeichnis

1	Hersteller	3			
2	Sicherheitshinweise	3			
2.1	Grundsätzlich	3			
2.2	Erklärung der Sicherheitshinweise	3			
2.3	Allgemeine Sicherheitshinweise	3			
2.4	Bestimmungsgemäße Verwendung	4			
2.5	Personalqualifikation	4			
2.6	Einsatz in KiTa- und Schuleinrichtungen ..	5			
3	Funktionsbeschreibung	5			
3.1	Geräteaufbau	5			
3.2	Filterung und UV-Sterilisation	6			
4	Transport und Aufstellung	6			
4.1	Transport	6			
4.2	Aufstellung	7			
4.3	Empfohlene Luftleistung und Positionierung im Raum	7			
5	Technische Daten	8			
5.1	Abmessungen	8			
5.2	Technische Daten	8			
5.3	Luftleistungsabhängige Verbrauchs- und Geräuschpegeldata	9			
6	Bedienung	9			
6.1	Reinigungsintervall bestimmen	9			
6.2	Touchpanel	9			
6.3	Symbole	10			
6.4	Symbolerklärung	10			
6.4.1	Home-Symbol	10			
6.4.2	An / Aus	10			
6.4.3	Kindersicherung	10			
6.4.4	Einstellungen	11			
6.4.4.1	Uhr	11			
6.4.4.2	Datum	11			
6.4.4.3	Helligkeit	11			
6.4.4.4	Reinigungsintervall	11			
6.4.4.5	UV-C Lampe	11			
6.4.4.6	Betriebsstunden	11			
6.4.4.7	Panel Ruhemodus	11			
6.4.4.8	Kindersicherung	11			
6.4.4.9	Entsperrcode	12			
6.4.4.10	Warnton	12			
6.4.4.11	Tastenton	12			
6.4.5	Luftleistung	12			
6.4.6	Wochenplan	12			
6.4.7	Timer	12			
6.4.8	Ventilator	13			
6.4.9	Filterzelle	13			
6.4.10	UV-C Lampe	13			
6.4.11	Aktivkohlefilter	14			
7	Reinigung und Austausch	14			
7.1	Äußerliche Reinigung	15			
7.2	Öffnen der Wartungstür	15			
7.3	Reinigung des Vorfilters	15			
7.4	Reinigung der Filterzelle	15			
7.5	Austausch der Aktivkohlefiltermatten	17			
7.6	Austausch der UV-C Leuchtmittel	17			
7.7	Austausch der Filterzelle	18			
8	Fehlermeldungen und Störungen	18			
8.1	Wartungstür Fehlermeldung	18			
8.2	Aktivkohle Fehlermeldung	18			
8.3	Filterzelle Fehlermeldung	19			
8.4	UV-C Leuchtmittel Fehlermeldung	19			
8.5	Störungen	19			
9	Wartung und Reparatur	20			
9.1	Wartung des Luftreinigers	20			
9.2	Reparatur des Luftreinigers	20			
9.3	Ersatzteile	20			
10	Support	20			
11	Recycling und Entsorgung	20			
12	Typenschild	21			
12.1	Seriennummer	21			
13	Bestellangaben	21			
14	Schaltplan	22			
15	CE / Konformitätserklärung	23			

1 Hersteller

B.PRO GmbH
Postfach 13 10
75033 Oberderdingen
Telefon 07045 44-81416
Telefax 07045 44-81508
E-Mail service@bpro-solutions.com
Internet www.bpro-solutions.com

2 Sicherheitshinweise

2.1 Grundsätzlich

Die Betriebsanleitung enthält grundlegende Sicherheitshinweise, die bei Aufstellung, Betrieb und Wartung zu beachten sind. Nichtbeachtung kann sowohl eine Gefährdung für Personen als auch für Umwelt und Luftreiniger zur Folge haben:

- Wichtige Funktionen des Luftreinigers können versagen.
- Personen können durch elektrische oder mechanische Einwirkungen gefährdet werden.

Der Gewährleistungsanspruch kann erlöschen.

Vor Aufstellung/Inbetriebnahme:

- Diese Betriebsanleitung lesen.
- Sicherstellen, dass der Inhalt der Betriebsanleitung voll verstanden wird.
- Die Vorgaben in dieser Anleitung einhalten.

Bei Betrieb der Anlage:

- Betriebsanleitung am Einsatzort verfügbar halten.
- Sicherheitshinweise beachten.
- Luftreiniger nur entsprechend der Leistungsdaten des Typenschildes (siehe Pkt.12) betreiben.

Bei Unklarheiten:

- Beim Hersteller nachfragen.

Zielgruppe:

Dieses Dokument richtet sich an den Betreiber bzw. Nutzer des Luftreinigers.

2.2 Erklärung der Sicherheitshinweise



GEFAHR! **Art und Quelle der Gefahr**

Unmittelbar gefährliche Situation, die bei nicht Vermeidung zum Tod oder zu schweren Verletzung führen kann.



WARNUNG! **Art und Quelle der Gefahr**

Mögliche gefährliche Situation, die bei nicht Vermeidung zum Tod oder zu schweren Verletzung führen kann.



VORSICHT! **Art und Quelle der Gefahr**

Mögliche gefährliche Situation, die bei nicht Vermeidung zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann.



HINWEIS!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



Hinweiszeichen, beschreibt allgemeine Hinweise, Empfehlungen

1. Kennzeichnet Schritt-für-Schritt-Handlungsanweisungen (beschreibt die Reihenfolge auszuführender Tätigkeiten)
- Kennzeichnet Aufzählungen und Listeneinträge ohne festgelegte Reihenfolge
- Reaktionszeichen beschreibt Maschinen-/Anlagen-Reaktion(en)

2.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

Der Luftreiniger darf nur in technisch einwandfreiem Zustand und ohne Wartungsstau betrieben werden.



GEFAHR! **Elektrische Spannung**

Berühren von spannungsführenden Teilen.

- Nur Fachkräfte dürfen elektrische Arbeiten durchführen.
- Elektrische Bauteile regelmäßig überprüfen und bei Schäden durch Fachkraft austauschen oder reparieren lassen.
- Bei Wartung, Reinigung, Reparatur und vor dem Öffnen der Wartungstüre muss der Netzstecker gezogen werden.



WARNUNG! **Feuer**

Kundenseitige Steckdose defekt oder ungeeignet.

- Der Luftreiniger darf nur an eine für den Netzstecker geeignete Steckdose angeschlossen werden, die den Angaben auf dem Typenschild des Luftreinigers entspricht. Den Luftfilter nicht mit einem beschädigten Netzkabel, Stecker oder Steckdose verwenden.

Eine direkte Brandgefahr durch den Luftreiniger besteht nicht. Im Falle eines Brandes ist Atemschutz zu tragen. Als Löschmittel können alle herkömmlichen Löschmittel verwendet werden.



WARNUNG!
Verletzungsgefahr bei Betrieb in Reichweite von Kindern

Der Betrieb in KiTa- und Schuleinrichtungen und der damit verbundene Zugang von Kindern und Jugendlichen kann ein erhöhtes Gefährdungspotential bedeuten.

- Zusatzinformation Pkt. 2.6 beachten.



HINWEIS!
NICHT ZULÄSSIG!

- Das Außerkraftsetzen von Sicherheits- und Überwachungseinrichtungen.
- Außenaufstellung und der Betrieb außerhalb baulicher Anlagen.
- Aufstellung in Räumen mit dauerhaft hoher Luftfeuchtigkeit oder auf feuchtem Untergrund.
- Betrieb in Schräglage oder waagrecht
- Verwendung als Absaugung von Maschinen.
- Absaugung von hohen Staublasten.
- Betrieb mit beschädigtem Netzstecker.
- Stecken von Gegenständen oder Gliedmaßen in den Luftreiniger.
- Betrieb in aggressiven, gesundheitsschädlichen, brennbaren, explosiven oder in jeglicher Art und Weise gefährlichen Atmosphären.
- Betrieb ohne oder mit verbrauchten Aktivkohleeinsätzen.
- Bauseitige Veränderungen der Luftfilteranlage.
- Wartungsreset ohne durchgeführte Reinigung, bzw. Austausch der Filterkomponenten.
- Abstellen, Lagern und Transportieren von Lebewesen, Gegenständen und Flüssigkeiten auf dem Luftreiniger.
- Benutzung als Klettergerät. Es besteht Kippgefahr.
- Bedienen des Luftreinigers mit feuchten oder nassen Händen.
- Entfernen von Sicherheitsaufklebern.
- Bewegen in eingeschaltetem Zustand.



Im Notfall Luftreiniger ausschalten und / oder Netzstecker ziehen.



Bei nichtzulässiger oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung, Manipulation sowie bei Missachtung der Sicherheitshinweise wird keine Haftung übernommen.

2.4 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Luftreiniger ION TEC AIR 80 ist zum Reinigen normaler Raumluft bestimmt. Der ION TEC AIR 80 gewährleistet im kontinuierlichen Betrieb eine deutlich geringere Aerosollast und eine Inaktivierung der abgeschiedenen Viren und Bakterien von bis zu 99,7%, im Raum. Pollen, Keime, Pilzsporen, Feinstaub, Zigarettenrauch, Nikotin und Gerüche werden ebenfalls zuverlässig abgeschieden. Bestimmungsgemäße Bereiche sind z.B. Warteräume, Büros, Behandlungsräume, Restaurants, Geschäfte, Kita- und Schulräume, im Übrigen siehe Pkt 5.2.

Die Aufstellung muss in frostsicheren Räumen erfolgen. Luftreiniger nur aufrecht und stationär betreiben.



WARNUNG!
Kippgefahr

Klettern auf dem Luftreiniger, Benutzung als Spielgerät, ist verboten.



Der Luftreiniger reinigt die Luft von Partikeln, er erzeugt keinen Sauerstoff. Je nach Nutzung des Raumes muss Frischluft zugeführt werden (CO₂ Belastung).

Der Luftreiniger darf nur von Personen benutzt werden, welche fähig sind die Anweisungen dieser Betriebsanleitung zu verstehen und zu berücksichtigen.



GEFAHR!
Verletzungsgefahr bei nicht bestimmungsgemäßigem Betrieb

Der Luftreiniger darf ausschließlich entsprechend den in dieser Betriebsanleitung festgelegten Betriebsbedingungen und Betriebsdauer verwendet werden. Eine andere oder darüberhinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht.

2.5 Personalqualifikation

Die Bedienung des Luftreinigers und der Austausch sowie die Reinigung von Filterkomponenten darf nur durch eingewiesene Personen erfolgen.

Reinigung oder Austausch der Filterkomponenten nach Pkt. 6 durchführen.

Darüberhinausgehende Arbeiten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden:

- Arbeiten an elektrischen Bauteilen nur von Elektrofachkräften durchführen lassen.
- Bei Arbeiten die Unfallverhütungsvorschriften (UVV) beachten.
- Persönliche Schutzausrüstung tragen.
- Aufkleber und Hinweise am Luftreiniger oder Bauteilen beachten.

2.6 Einsatz in KiTa- und Schuleinrichtungen

Zusatzinformationen für KiTa- und Schuleinrichtungen

Die hier aufgeführten Anmerkungen weisen auf spezielle Gefährdungspotentiale in KiTa- und Schuleinrichtungen hin.



HINWEIS! **Öffnen des Luftreinigers durch Unbefugte**

Die Standardverriegelung ist mittels Schraubenzieher, Münze oder ähnlich geformten Gegenständen zu öffnen. Dadurch ist unbefugtes Öffnen möglich.

- Optional ist ein Dreikantschloss zur Verriegelung der Tür erhältlich. Es sichert vor unbefugtem Öffnen des Luftreinigers.

Aufsichtspflicht

Unbeaufsichtigtes Betreiben und Bewegen des Luftreinigers ist nicht erlaubt. Die aktuell geltenden Gesetze der Aufsichtspflicht sind zu berücksichtigen. Durch eine Verletzung der Aufsichtspflicht kann es zu nicht sachgemäßer oder missbräuchlicher Verwendung des Luftfilters kommen.

Missbrauch des Luftreinigers



GEFAHR! **Kippgefahr**

Klettern auf dem Luftreiniger, Benutzung als Spielgerät, ist verboten.

Auf dem Luftreiniger darf nichts abgestellt, gelagert noch transportiert werden!

Der Luftreiniger darf nicht als Klettergerät benutzt werden. Es besteht Kippgefahr und es könnte zu Personenschäden kommen.

Der Luftreiniger muss über alle vier Feststeller der Rollen gegen Wegrollen oder Verschieben gesichert werden. Durch Missbrauch können Personen eingeklemmt, Gliedmaßen verletzt gequetscht oder überrollt werden. Gliedmaßen dürfen nicht in den Bereich der Rollen, Lufteinlass oder des Luftauslasses gehalten oder gesteckt werden.



Sperrfunktion nutzen, um unbefugtes Bedienen zu verhindern, siehe Pkt 6.4.3

Bedienung und Austausch von Filterkomponenten

Die Bedienung und der Austausch von Filterkomponenten dürfen nur durch eingewiesene Personen erfolgen. Kinder während des Austausches, vom Luftreiniger und den Bauteilen fernhalten.

Evtl. vorhandene Verschmutzung (z.B. Stückchen der Aktivkohlematten) von Kindern fernhalten und sofort aufnehmen und entsorgen.

3 Funktionsbeschreibung

Der ION TEC AIR 80 Luftreiniger ist ein leistungsfähiges Filtersystem für Raumluft und entfernt zuverlässig Feinstaub, Pollen, Bakterien, Viren, Keime, Schimmelpilzsporen, Nikotin und Rauch. Er reduziert VOCs und Gerüche.

Abgeschiedene Viren und Bakterien werden durch den Einsatz von UV-C Bestrahlung inaktiviert. Von den Filterkomponenten geht keine erhöhte Infektionsgefahr aus.

3.1 Geräteaufbau

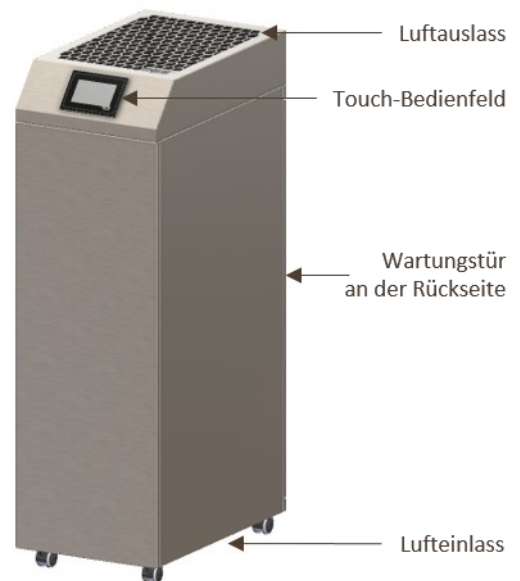


Abbildung 1: Luftreiniger

Die Raumluft wird unten angesaugt, gefiltert und aus dem oberen Luftauslass gereinigt in den Raum zurückgeblasen.

Die Bedienung erfolgt über ein Touchpanel. Hier werden Laufzeiten (Timer, Wochenplaner), Luftmengen- und individuelle Einstellungen vorgenommen. Der Verschmutzungsgrad der Filterstufen wird farblich visualisiert angezeigt (Serviceampel). Eine Kindersicherung für das Touchpanel ist vorhanden.

3.2 Filterung und UV-Sterilisation

Über die Wartungstüre auf der Rückseite sind die Filterkomponenten zugänglich.

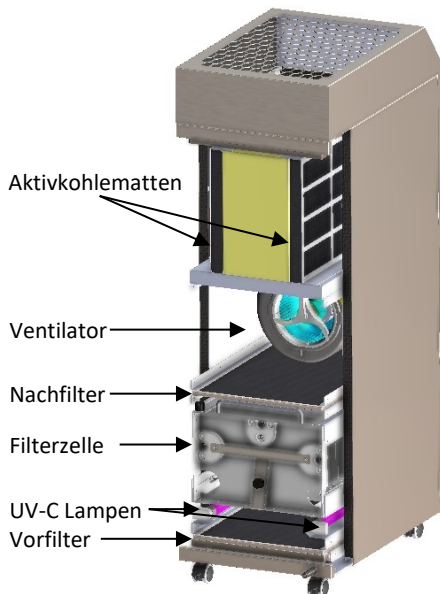


Abbildung 2: Aufbau Filtersystem

Vorfilter:

Das feine Metallgewebe des Vorfilters hält groben Staub und Schmutz ab.

UV-C Lampen:

Das UV-C Licht der zwei eingebauten Lampen, sterilisiert Bereiche des Filters. Durch die Filterzelle abgeschiedene Viren, Bakterien und Keime werden inaktiviert.

Filterzelle:

Die Wirkungsweise der Filterzelle basiert auf dem elektrostatischen Prinzip. Aerosole, Feinstaub, Pollen, Bakterien, Viren, Keime, Schimmelpilzsporen, Nikotin, und Rauch werden mittels Hochspannung ionisiert und auf der großzügigen Abscheidefläche der Filterzelle aus dem Luftstrom entfernt. Durch das Hochspannungsfeld der Filterzelle entsteht Ozon. Das erzeugte Ozon reduziert Geruchsmoleküle, desinfiziert und wird im Aktivkohlefilter zersetzt.

Die Filterzelle muss nicht ausgetauscht, sondern kann gereinigt werden!



VORSICHT! Hohe Ozonkonzentration

Wenn die Aktivkohleinsätze nicht eingesetzt oder aufgebraucht sind, kann es zur erhöhten Ozonkonzentration kommen; diese kann zu Atemwegsreizungen führen.

- Bei Wahrnehmung von Ozon, Luftreiniger abschalten und lüften.
- Ein Betrieb des Luftreinigers ist ohne oder mit verbrauchter Aktivkohlematten nicht zulässig.

- Ein fehlender Aktivkohleinsatz wird vom Luftreiniger erkannt und auf dem Bedienfeld angezeigt. Der Luftreiniger schaltet sich nach 30 Sekunden ab.

Nachfilter:

Der Nachfilter sorgt für eine gleichmäßige Verteilung der gereinigten Luft.

Ventilator:

Dank moderner EC-Technologie ist der Ventilator leise und sparsam.

Aktivkohlematten:

Unerwünschte Gerüche, Ozon und Schadstoffe (VOC, z.B. Formaldehyd) werden durch die Aktivkohle gebunden.

4 Transport und Aufstellung

4.1 Transport

Der ION TEC AIR 80 Luftreiniger wird auf einer Palette per Spedition angeliefert.

Schäden oder der Verdacht auf Schäden müssen auf den Transportpapieren vermerkt und vom Spediteur gegengezeichnet werden.

Der Empfänger muss den Schaden umgehend bei B.PRO anzeigen, auch wenn er die Annahme verweigert.

Der Luftreiniger wiegt zusammen mit der Verpackung ca. 95 kg.

Die Verpackung ist nach gesetzlichen Vorgaben zu entsorgen. Jeweilige örtliche- oder landesspezifische Vorgaben beachten.



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch schwere Lasten

Beim Heben und Transportieren von schweren Lasten kann es zu Verletzungen durch Überlastung oder herabfallende Gegenstände kommen.

- Benutzen Sie wo immer möglich Transporthilfen.
- Nicht allein Heben.
- Last immer gegen Umkippen und Wegrollen sichern.



HINWEIS!

Beim Transport ist ein Lack- bzw. Kantenschutz zu verwenden.

- Die Unterkonstruktion des Luftreinigers kann durch falsch angesetzte Hebezeuge oder Transporthilfen beschädigt werden.

4.2 Aufstellung



Hinweise zum Verhältnis von Raumgröße zu Luftleistung sowie Positionierung des Luftreinigers im Raum, siehe Pkt. 4.3

Der Luftreiniger ist im Stand kippsicher bis zu einer Neigung von 10°. Nur schräge Flächen mit einer Neigung unter 10° befahren.

Der Luftreiniger muss an einem trockenen, ebenen Platz mit ausreichender Tragfähigkeit aufgestellt und mit allen vier Rollenfeststellern gegen Wegrollen gesichert werden.

Der Luftreiniger ist im Lot waagrecht aufzustellen und für Wartungsarbeiten ist ein ausreichender Platzbedarf vorzusehen (Zugänglichkeit der Wartungstüre auf der Rückseite).

Eine geeignete Steckdose muss sich in der Nähe befinden.



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch Stolpern oder Stürzen!

Das Netzkabel kann durch Schlingen oder unter Zugspannung eine Stolpergefahr darstellen.

- Kabel außerhalb regelmäßig frequentierter Bereiche verlegen.
- Netzkabel schling- und zugfrei verlegen.
- Gerät in Steckdosennähe aufstellen und keine Verlängerungskabel verwenden.



GEFAHR!

Gefahr durch Strom-/Funkenschlag!

Der Betrieb mit ungeeigneter Stromversorgung kann zu Personenschäden oder Bränden führen.

- Nicht betreiben, wenn der Luftreiniger, die Steckdose oder das Netzkabel sichtbare Schäden aufweisen.
- Das Gerät darf nur an eine für den Netzstecker geeignete Schutzkontaktsteckdose angeschlossen werden, die den Angaben auf dem Typenschild des Luftreinigers entspricht.
- Netzkabel nicht über Kanten verlegen oder Gegenstände darauf abstellen.
- Nicht über das Netzkabel rollen.
- Netzstecker frei zugänglich halten.



HINWEIS!

Die Elektroanlage muss nach VDE 0100 ausgeführt sein.

Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir die Verwendung eines Fehlerstromschutz-Schalters (RCD) des Typs  in der zugeordneten Hausinstallation für den elektrische Anschluss des Luftreinigers.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Luftreiniger aufstellen.
2. Transportverpackung /-schutz entfernen.
3. Das Netzkabel (dreipoliger Schutzkontaktstecker) in eine den örtlichen und nationalen Elektrovorschriften entsprechenden 230V Schutzkontaktsteckdose stecken (max. bauseitige Absicherung 16A).
4. Benutzerbezogene Einstellungen vornehmen. Beim ersten Einschalten benötigt der Luftreiniger individuelle Einstellungen, siehe Pkt.6.4.4.
5. Luftreiniger ist betriebsbereit.

4.3 Empfohlene Luftleistung und Positionierung im Raum

Der Luftreiniger ION TEC AIR 80 ist bei einem 5-fachen Luftwechsel für Räume bis 80 m² Grundfläche bei 2,50 m Raumhöhe konzipiert. Bei diesen Werten kann der Luftreiniger die Luftmenge im Raum fünfmal pro Stunde umwälzen und reinigen. Je nach Luftwechselrate ergeben sich entsprechende Raumvolumen, bei maximaler Luftleistung von 1000 m³/h:

Grundfläche	Decken- höhe	Raum- volumen	Luftwechsel pro Stunde
133 m ²	2,50 m	333 m ³	3
100 m ²	2,50 m	250 m ³	4
80 m ²	2,50 m	200 m ³	5
67 m ²	2,50 m	167,5 m ³	6

Je höher die Luftwechselrate pro Stunde umso schneller werden Aerosole und Schadstoffe aus dem Raum gefiltert.

Bei größeren Räumen sollten mehrere Geräte aufgestellt werden. Kleinere Räume werden entsprechend öfters umgewälzt oder es kann eine Reduzierung der Luftleistung (m³/h) am Luftreiniger vorgenommen werden.

Berechnung der individuellen Luftleistung:

Luftleistung des Luftreini- gers	=	m ³ (Grundfläche x Höhe)	x	Luftwechsel pro Stunde (gewünscht)
--	---	---	---	--

Die individuell errechnete Luftleistung des Luftreinigers kann, wie unter Pkt.6.4.5 beschrieben, über das Touchpanel am Luftreiniger eingestellt werden.

Bei auftretenden Zugerscheinungen kann die Luftleistung reduziert werden.

Es empfiehlt sich, den Luftreiniger mittig an einer Raumseite zu positionieren, siehe Abbildung 3. Damit wird eine Umwälzung des gesamten Luftkörpers ermöglicht.

Größere Möbel oder Einbauten können den Luftstrom behindern.

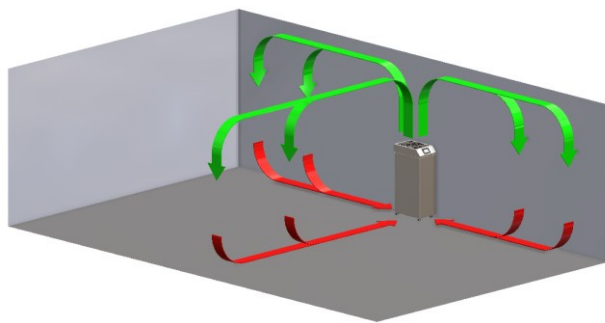


Abbildung 3: Mögliche Positionierung

5 Technische Daten

5.1 Abmessungen

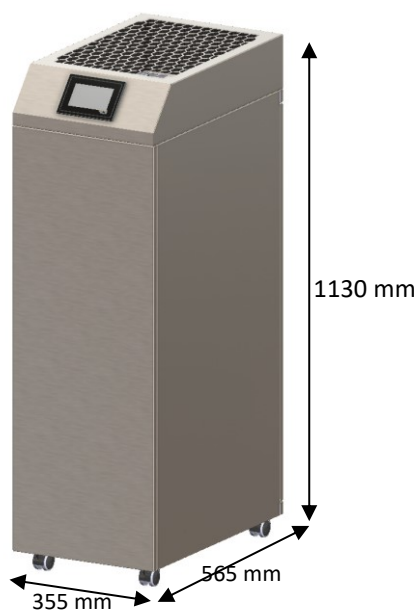


Abbildung 4: Abmessungen ION TEC AIR 80

5.2 Technische Daten

Luftleistung	Regelbar 200 – 1000 m³/h
Filterfläche	4,6 m²
Für Räume bis	80 m² bei fünffachem Luftwechsel
Leistung	60 bis 275 Watt je nach eingestellter Luftleistung
Elektrischer Anschluss	220 – 240 V, 50-60 Hz
Geräuschpegel bei 200/400/600/800/1000 m³/h	20 / 36,5 / 43 / 47,5 50 dB(A)
Stromaufnahme	Max. 1,8 A
Filterstufen	• Vorfilter • UV-C Lampen • Filterzelle • Nachfilter • Aktivkohlefilter
Ausstattung	• Digital geregelte Hochspannungstechnik • Energiesparende EC-Ventilation • Touchpanel mit Kindersicherung • Wochenplaner mit Einschaltautomatik • Timerfunktion • Aktives Servicemanagement mit Serviceampel • 24/7 Betrieb • 2,15m Anschlusskabel mit Schuko-Stecker • 4 Lenkrollen mit Feststeller
Schutzart	IP20
Relative Luftfeuchtigkeit	max. 90%
Betriebstemperatur	0°C bis 40°C, nicht kondensierend
Gewicht / verpackt	80 kg / 95 kg
Abmessungen B x T x H	355 x 565 x 1130 mm
Gehäuse	Pulverbeschichtet, Anthrazit-grau RAL 7016, Verkehrsweiß RAL 9016
Optionen	Dreikantschloss

5.3 Luftleistungsabhängige Verbrauchs- und Geräuschpegeldaten

Leistungsaufnahme in Watt entsprechend der Absaugleistung in m³/h und entsprechender Geräuschpegel.

200 m³/h	60 Watt	20 dB(A)
300 m³/h	70 Watt	25 dB(A)
400 m³/h	80 Watt	36,5 dB(A)
500 m³/h	100 Watt	41,5 dB(A)
600 m³/h	125 Watt	43 dB(A)
700 m³/h	160 Watt	45 dB(A)
800 m³/h	210 Watt	47,5 dB(A)
900 m³/h	260 Watt	50 dB(A)
1000 m³/h	275 Watt	50 dB(A)

6 Bedienung

6.1 Reinigungsintervall bestimmen

Um das Reinigungsintervall bestimmen zu können, wird die Einsatzumgebung des Luftreinigers in 3 Gruppen eingeteilt. Die Gruppeneinteilung dient dazu, dass Aufkommen der Partikelmengen einstufen zu können.

Die Auswahl und Eingabe der Gruppe erfolgt durch den Benutzer über das Touchpanel. Die Einstufung und Einstellung erfolgt durch den Benutzer, Eingabe siehe Pkt.6.4.4.4. Als Grundeinstellung ist G3 voreingestellt.

Bei der nachfolgenden, exemplarischen Einteilung geht es um die zu erwartende Aerosol- und Partikelbelastung im Raum. Individuelle Abweichungen sind nicht berücksichtigt und je nach Aufkommen vom Nutzer selbst, in Eigenverantwortung, einzustufen. Die Einstufung ist abhängig von der Häufigkeit der Raumreinigung, sowie der eingetragenen Aerosole und Partikel.

Ein hochfrequentierter Wartebereich, welcher täglich gereinigt wird, ist mit weniger Partikeln belastet als ein Wartebereich mit gleicher Frequenz und wöchentlicher Reinigung. Die Aerosolbelastung ist personenabhängig.

Damit die Standzeit der Filterzelle gewährleistet werden kann, sollte der Vorfilter in regelmäßigen Abständen auf grobe Verschmutzungen geprüft und bei Bedarf gereinigt werden.

Einsatzbereich	Gruppe
Büros	G1
Pausenraum (Büro)	G1
Wartezimmer (Arzt)	G1
Fitnessstudios	G1
Meetingraum	G1
Wohnbereich	G1
Behandlungsräume	G1
Krankenhäuser	G1
Labore	G1
Einzelhandel (Bereiche mit erhöhtem Kundenaufkommen)	G2

Restaurant (Besuchsbereich)	G2
Kantinen	G2
Pausenraum (Fertigung)	G2
Wartezimmer	G2
Restaurant (Küchenbereich)	G2
Rezeptionen, Empfang	G2
Schulklassen	G3
Kinder-Tagesstätten	G3
Raucherbereiche	G3
Friseur (nur mit optionalem Grobfilter)	G3
Bars	G3
Großküchen	G3
Veranstaltungsbereiche	G3
z.B. Schreinereien Einsatz ausgeschlossen!	-

Laufleistung der Austausch- / Reinigungsintervalle je Gruppe und Filterstufe.

	G1	G2	G3
	Maximale Betriebsstunden		
UV-C	8000	8000	8000
Filterzelle	2000	1250	750
Aktivkohle	3000	2500	2000

Farbliche Darstellung der Filterstufensymbole im Startmenü und in der Betriebsstundenanzeige der einzelnen Filterstufen. Beim Erreichen der 100% (Aktivkohle oder Filterzelle) schaltet der Luftreiniger ab und kann erst nach erfolgter Reinigung der Filterzelle bzw. Austausch der Aktivkohlematten wieder in Betrieb genommen werden, siehe Pkt. 7.

0% bis 72%	Grüner Bereich
73% bis 92%	Oranger Bereich
93% bis 100%	Roter Bereich

6.2 Touchpanel

Alle Eingaben werden über das intuitive Touchpanel vorgenommen. Das Bedienfeld reagiert auf Druck. Ein besonderer Eingabestift ist nicht notwendig.

Nach dem Anschluss an eine Steckdose meldet sich der Luftreiniger, mit Anzeigen des Startmenüs, betriebsbereit.



6.3 Symbole

Bedienfeldsymbol	Erklärung
 	An / Aus Schalter Grün = An Grau = Aus
  	Kindersicherung Bediensperre Grau = deaktiviert Grün = aktiviert Rot = Touchpanel gesperrt
	Einstellungen
 	Wochenplan Grau = deaktiviert Grün = aktiviert
 	Timer Grau = deaktiviert Grün = aktiviert
  	UV-C Lampe Grau = Aus Grün = in Funktion Orange = Tausch vorbereiten Rot = zeitnah austauschen
 	Panel Ruhemodus Grau = deaktiviert Grün = aktiviert
  	Filterzelle Grau = in Prüfung/Aus Grün = in Funktion Orange = Reinigung vorbereiten Rot = zeitnah reinigen Rot gestrichen = nicht eingesetzt oder beschädigt; Einschalten nicht möglich!
  	Aktivkohlefilter Grau = in Prüfung Grün = in Funktion Orange = Tausch vorbereiten Rot = zeitnah austauschen Rot gestrichen = nicht eingesetzt; Einschalten nicht möglich!
	Wartungstür geöffnet Automatische Abschaltung; Einschalten nicht möglich!
	Zurück zum Startmenü
 	Eingabe übernehmen
	Nummerneingabefeld verlassen ohne Übernahme
	Löschen
	Wochentage
 	Ton-Schalter
 	Einsteller

	Zurück
	Wartungsintervall-Reset
  	Reinigungsintervall G1 bis G3
  	Informationsfelder Eckige Felder
  	Eingabefelder im Wochenplaner

6.4 Symbolerklärung

Grau = deaktiviert oder Information
 Grün = aktiviert und funktionstüchtig
 Orange = Warnung, Aktion vorbereiten
 Rot = Aktion erforderlich

Abgerundete Felder = Funktionsfelder
 Eckige Felder = Informationsfelder
 Grün umrandete Felder = Eingabefelder
 Rot umrandete Felder = Informationsfelder
 Gelb umrandete Felder = Gruppeneingabefelder im Wochenplan

6.4.1 Home-Symbol



Über das Home-Symbol gelangt man zurück zum Startmenü.

6.4.2 An / Aus



An- und Ausschalten des Luftreinigers
 Symbol grau = Luftreiniger ausgeschaltet
 Symbol grün = Luftreiniger eingeschaltet

6.4.3 Kindersicherung



Das Schloss-Symbol zeigt den Status der Touchpanel-Bediensperre.

Die Sperrfunktion des Bedienfeldes verhindert die Bedienung durch Unbefugte. Sie muss im Menü Einstellungen aktiviert werden.



Die Sperrfunktion ist nur verwendbar, wenn sie in den Einstellungen aktiviert ist. Siehe Pkt. 6.4.4.8

Symbol grau = Sperrfunktion deaktiviert
 Symbol grün = Sperrfunktion aktiviert

Symbol rot = Touchpanel gesperrt

- ACHTUNG: Das Bedienfeld geht nach der, in den Einstellungen angegebenen Zeit, automatisch in die Sperre!

Der Entsperrcode ist werksseitig auf 4321 voreingestellt. Änderungen siehe Beschreibung Einstellungen Pkt.6.4.4.9.



Falls der individuelle Entsperrcode nicht bekannt ist, kann über die Eingabe der Ziffernfolge 081547 der Code auf Werkseinstellung 4321 zurückgesetzt werden.

Bei aktivierter Sperrfunktion wird durch Tippen des grünen Schloss-Symbols das Touchpanel direkt gesperrt. Bei nicht Tippen geht der Luftreiniger automatisch nach der, in den Einstellungen voreingestellten Zeit in die Sperrfunktion.

Zum Entsperren des Touchpanels das rote Schloss-Symbol drücken. Über den sich öffnenden Nummernblock muss der Entsperrcode eingegeben werden. Über das Häkchen wird die Eingabe bestätigt.

Das Schloss-Symbol ändert die Farbe auf grün, dass Touchpanel ist wieder bedienbar. Bei Erreichen der voreingestellten automatischen Sperrzeit wird das Touchpanel wieder gesperrt. Über das X gelangt man ohne Änderung zurück.

6.4.4 Einstellungen



Das Einstellungen-Symbol ist immer grau. Durch einmaliges Drücken gelangt man in das Untermenü.

6.4.4.1 Uhr



Einstellung der aktuellen Uhrzeit (Std./Min./Sek.). Durch Betätigen der einzelnen Uhrzeitfelder öffnet sich ein Nummernblock über den die entsprechende Std., Min., oder Sek. eingegeben werden kann. Über das Häkchen werden die Eingaben bestätigt. Eingaben werden durch die höchstmögliche Zahl ersetzt. Über das X gelangt man ohne Änderung zurück.

6.4.4.2 Datum



Einstellung des Datums (Tag/Monat/Jahr). Durch Betätigen der einzelnen Datumsfelder öffnet sich ein Nummernblock über den die entsprechenden Tage, Monate, Jahre eingegeben werden können. Über das Häkchen werden die Eingaben bestätigt. Unzulässige Eingaben werden durch die höchstmögliche Zahl ersetzt. Über das X gelangt man ohne Änderung zurück.

6.4.4.3 Helligkeit



Verändert die Helligkeit des Touchpanels. Durch Verschieben oder Tippen des Reglerpunktes wird die Helligkeit verändert.

6.4.4.4 Reinigungsintervall



Einstellung der Gruppe.

Durch Drücken des Reinigungsintervall-Symbols die entsprechend der Nutzung des Luftreinigers zutreffende Gruppe einstellen. Bestimmung siehe Pkt.6.1. Das Symbol ändert entsprechend der Gruppe die Farbe. Werksseitig ist die Gruppe G3 voreingestellt.



Die Reinigungsintervallgrenzen werden je Filterkomponente automatisch angepasst.

6.4.4.5 UV-C Lampe



Deaktivieren / aktivieren der UV-C Lampen durch Tippen des Symbols.

Symbol grau = UV-C Lampe / Funktion deaktiviert
Symbol grün = UV-C Lampe / Funktion aktiviert

6.4.4.6 Betriebsstunden



Informiert über die Gerätebetriebsstunden.

Da alle Raumluftreiniger einem Dauertest unterzogen werden, zeigt der Betriebsstundenzähler bei Auslieferung max. 30 Stunden an.

6.4.4.7 Panel Ruhemodus



Ruhemodus des Touchpanels.

Durch Tippen des Ruhemodus-Symbols wird dieser aktiviert bzw. deaktiviert.

Symbol grün = Ruhemodus aktiviert
Symbol grau = Ruhemodus deaktiviert

Über das Eingabefeld öffnet sich ein Nummernblock in welchem die Zeit bis zum Ausschalten des Touchpanels in Minuten eingestellt werden kann. Über das Häkchen werden die Eingaben bestätigt. Unzulässige Eingaben werden durch die höchstmögliche Zahl ersetzt (60 min.). Über das X gelangt man ohne Änderung zurück.

Durch Tippen des Touchpanels im Ruhemodus wird dieser aufgehoben. Nach der letzten Bedienung und Ablauf der eingestellten Zeit aktiviert sich der Ruhemodus erneut.

6.4.4.8 Kindersicherung



Das Schloss-Symbol aktiviert die Touchpanel-Bedienersperre. Die automatische Sperre erfolgt nach individuell eingestellter Zeit.

Durch Tippen des Kindersicherungssymbols wird die Bediensperrefunktion des Touchpanels aktiviert / deaktiviert.

Symbol grau = Sperrfunktion deaktiviert
Symbol grün = Sperrfunktion aktiviert

Über das Eingabefeld öffnet sich ein Nummernblock in welchem die Zeit bis zum automatischen Sperren des Touchpanels in Minuten eingestellt werden kann. Über

das Häkchen werden die Eingaben bestätigt. Unzulässige Eingaben werden durch die höchstmögliche Zahl ersetzt (60 min.). Über das X gelangt man ohne Änderung zurück.

6.4.4.9 Entsperrcode



Zeigt den aktuellen Entsperrcode der Kindersicherung und ermöglicht die Eingabe eines individuellen Entsperrcodes.

Im Informationsfeld wird der aktuelle Code angezeigt. Über die zwei Eingabefelder kann ein individueller 1- bis 6- stelliger Code eingegeben werden. Es öffnet sich jeweils ein Nummernblock in welchem der Code eingegeben werden muss. Über das Häkchen wird die Eingabe bestätigt. Über das X gelangt man ohne Änderung zurück. Nach Eingabe des neuen Codes in beiden Eingabefeldern, muss die Codeeingabe final über das Häkchensymbol übernommen werden. Der neue Code wird im Informationsfeld angezeigt und im Eingabefeld durch OK bestätigt. Bei Fehlern erscheint Error, die Eingabe muss wiederholt werden.

Der Entsperrcode ist werksseitig auf 4321 voreingestellt.



Falls der individuelle Entsperrcode nicht bekannt ist, kann über die Eingabe der Ziffernfolge 081547 der Code auf Werkseinstellung 4321 zurückgesetzt werden.

6.4.4.10 Warnton



Ein Signalton informiert über eine Fehlermeldung des Luftreinigers, siehe Pkt. 8.

Der Warnton kann über den Ton-Schalter ein und ausgeschaltet werden.

Symbol grün = Ton aktiviert
Symbol grau = Ton deaktiviert

6.4.4.11 Tastenton



Ein Signalton bestätigt den Tastendruck als klangliches Feedback.

Der Tastenton kann über den Ton-Schalter ein und ausgeschaltet werden.

Symbol grün = Ton aktiviert
Symbol grau = Ton deaktiviert

6.4.5 Luftleistung



Zeigt die eingestellte Luftleistung.

Durch Verschieben oder Tippen des grünen Balkens wird die Luftleistung reguliert. Die Regulierung erfolgt in Schritten zu 50 m³/h. Einstellungen von 200 bis max. 1000 m³/h sind möglich. Die aktuell eingestellte Luftleistung wird angezeigt.

Luftleistung bestimmen siehe Pkt. 4.3.

6.4.6 Wochenplan



Der Wochenplan ermöglicht automatisierte Ein- und Ausschaltzeiten des Luftreinigers zu programmieren.



Einschalten der Wochenplanfunktion ist nur im ausgeschalteten Zustand des Luftreinigers möglich. Symbol An / Aus ist grau.

Durch Tippen des Wochenplan-Symbols wird der Wochenplan aktiviert oder deaktiviert.

Symbol grau = Funktion deaktiviert
Symbol grün = Funktion aktiviert

Durch langes Drücken des Wochenplan-Symbols öffnen sich die Wochentage. Durch Auswahl eines Wochentages kann dieser individuell programmiert werden. Es öffnet sich das Eingabefenster für die einstellbaren Funktionszeiten und Luftleistungen.

Pro Wochentag sind 5 individuelle Programmierungen der Zeit und Luftleistung möglich.

Gelb umrandetes Feld = Gruppeneingabefeld

Durch Tippen in den gewünschten Bereich des Gruppeneingabefeldes wird das aktivierte Feld grün hinterlegt. Eine Änderung der Werte ist über die Pfeiltasten vorzunehmen.

Überschneidende Zeiteinträge sind möglich, führen dazu, dass die früheste Einschaltzeit und die späteste Ausschaltzeit genutzt werden. Es wird die zuletzt programmierte Luftleistung ausgeführt.

Nicht ausführbare Eingaben bleiben gelb umrandet. Aktivierte Eingaben verlieren die Umrandung. Aktivierte Eingaben können über das Mülleimer-Symbol gelöscht werden.

Nach Ende der Programmierung gelangt man über die Pfeil-Zurück-Taste zur Wochentagsanzeige oder über das Home-Symbol zum Startmenü.

6.4.7 Timer



Zeigt an, ob ein Timer aktiviert ist.

Der Timer schaltet den Luftreiniger nach Ablauf der eingestellten Zeit, ab.



Die Timerfunktion deaktiviert die Wochenplanfunktion.

Durch Tippen des Timer-Symbols wird der Timer aktiviert oder deaktiviert.

Symbol grau = Funktion deaktiviert
Symbol grün = Funktion aktiviert

Durch langes Drücken des Timer-Symbols gelangt man in die Eingabeoberfläche. Eine Änderung der im Informationsfeld angezeigten Zeit ist über die Pfeiltasten

vorzunehmen. Die Zeiteinstellung ist in 15 Minuten Intervallen möglich. Nach Ende der Einstellung gelangt man über das Home-Symbol zurück zum Startmenü.

Der Timer behält die zuletzt eingestellte Zeit bei.

6.4.8 Ventilator

Das Ventilator Informationsfeld zeigt, ob der Ventilator in Betrieb ist.

Symbol grau = Ventilator außer Betrieb
Symbol grün = Ventilator in Betrieb

Der Ventilator kann nicht separat ausgeschaltet werden. Die Drehzahl wird automatisch über die Steuerung der Luftleistung eingestellt.

6.4.9 Filterzelle

Das Filterzellen-Symbol informiert über den aktuellen Status der Filterzelle.

Der aktuelle Betriebsstundenstatus wird im Startmenü in den Ampelfarben visualisiert angezeigt. Somit werden Sie rechtzeitig über eine farbliche Veränderung des Filterstufen Symbols, auf eine bevorstehende Reinigung hingewiesen. Durch Einsatz digital geregelter Hochspannungstechnik wird die Filterzelle immer im idealen Betriebspunkt gehalten.

 Ohne Filterzelle ist ein Einschalten des Luftreinigers nicht möglich! Das Filterzellen-Symbol wird durchgestrichen, in Rot dargestellt. 

Die aktuellen Betriebsstunden der Filterzelle werden grafisch dargestellt. Je nach Betriebsstunde und eingestellter Gruppe färbt sich das Filterzellen-Symbol von grün, über orange nach rot.

Symbol grau = Filterzelle außer Betrieb
Symbol grün = Filterzelle im Betrieb. Die erreichten Betriebsstunden befinden sich im Bereich von 0-72% der maximalen Betriebsstunden.
Symbol orange = Filterzelle in Betrieb. Die erreichten Betriebsstunden befinden sich im Bereich von 73-92% der maximalen Betriebsstunden. Die Filterzelle muss bald gereinigt werden!
Symbol rot = Filterzelle in Betrieb. Die erreichten Betriebsstunden befinden sich im Bereich von 93-100% der maximalen Betriebsstunden. Reinigung der Filterzelle durchführen! Nach Ablauf der Betriebsstunden geht der Luftreiniger außer Betrieb und lässt sich nicht mehr einschalten.
Symbol rot gestrichen = Filterzelle außer Betrieb oder nicht eingesetzt.

❑ ACHTUNG: Luftreiniger kann nicht eingeschaltet werden.

Die maximalen Betriebsstunden sind abhängig von der eingestellten Reinigungsintervallgruppe, siehe Pkt. 6.1.

 Nach Ablauf der maximalen Betriebsstunden schaltet der Luftreiniger ab!

Reinigung der Filterzelle und Reset der Betriebsstunden: Siehe Reinigung der Filterzelle Pkt. 7.3.

Tippen des Filterzellen-Symbols öffnet das Betriebsstunden-Statusmenü der Filterzelle.

Über das Home-Symbol gelangt man zurück zum Startmenü.

6.4.10 UV-C Lampe

Das UV-C Lampen-Symbol zeigt den Status der UV-C Lampen.

Der aktuelle Betriebsstundenstatus wird im Startmenü in den Ampelfarben visualisiert angezeigt. Somit werden Sie rechtzeitig über eine farbliche Veränderung des Filterstufen Symbols auf einen bevorstehenden Austausch hingewiesen.

 Um eine optimale Sterilisation der Filterzelle zu erreichen, bleiben die UV-C Lampen nach Abschalten des Luftreinigers noch 60 Sekunden in Betrieb.

Die aktuellen Betriebsstunden des UV-C Leuchtmittels werden grafisch dargestellt. Je nach Betriebsstunde färbt sich das UV-C Symbol von grün, über orange nach rot.

Symbol grau = UV-C Lampen in den Einstellungen deaktiviert
Symbol grün = UV-C Lampen in Betrieb. Die erreichten Betriebsstunden befinden sich im Bereich von 0-72% der maximalen Betriebsstunden.
Symbol orange = UV-C Lampen in Betrieb. Die erreichten Betriebsstunden befinden sich im Bereich von 73-92% der maximalen Betriebsstunden. Bitte bestellen Sie rechtzeitig Ersatz!
Symbol rot = UV-C Lampen in Betrieb. Die erreichten Betriebsstunden befinden sich im Bereich von 93-100% der maximalen Betriebsstunden. Wechsel des UV-C Leuchtmittels durchführen. Ersatz sollte vorhanden sein!

Die maximalen Betriebsstunden der UV-C Leuchten betragen 8000 Stunden.

Wechsel des UV-C Leuchtmittels und Reset der Betriebsstunden siehe Austausch der UV-C Leuchtmittel Pkt. 7.5.

Tippen des UV-C Lampen-Symbols öffnet das Betriebsstunden-Statusmenü der UV-C Lampen.

Über das Home-Symbol gelangt man zurück zum Startbildschirm.



6.4.11 Aktivkohlefilter

Das Aktivkohle-Symbol informiert über den aktuellen Status der Aktivkohlefilterstufe.

Der aktuelle Betriebsstundenstatus wird im Startmenü in den Ampelfarben visualisiert angezeigt. Somit werden Sie rechtzeitig über eine farbliche Veränderung des Aktivkohlefilter-Symbols, auf einen bevorstehenden Austausch hingewiesen.



Ohne Aktivkohlematten ist ein Einschalten des Luftreinigers nicht möglich! Das Aktivkohlefilter-Symbol wird durchgestrichen, in Rot dargestellt.



Nach einer positiven Abfrage der Aktivkohle, schalten sich die Filterzelle, sowie die UV-C Lampen ein. Die entsprechenden Symbole wechseln von grau auf grün.

Die aktuellen Betriebsstunden der Aktivkohle werden grafisch dargestellt. Je nach Betriebsstunde färbt sich das Aktivkohle-Symbol von grün, über orange nach rot.

- Symbol grau = Aktivkohle nicht vorhanden oder in Prüfung.
- Symbol grün = Aktivkohle ist eingesetzt. Die erreichten Betriebsstunden befinden sich im Bereich von 0-72% der maximalen Betriebsstunden.
- Symbol orange = Aktivkohle ist eingesetzt. Die erreichten Betriebsstunden befinden sich im Bereich von 73-92% der maximalen Betriebsstunden.
- Symbol rot = Bestellen Sie rechtzeitig Ersatz! Aktivkohle ist eingesetzt. Die erreichten Betriebsstunden befinden sich im Bereich von 93-100% der maximalen Betriebsstunden. Wechsel der Aktivkohleeinsätze durchführen! Nach Ablauf der Betriebsstunden geht der Luftreiniger außer Betrieb und lässt sich nicht mehr einschalten. Ersatz muss vorhanden sein!
- Symbol rot gestrichen = Aktivkohle außer Betrieb oder nicht eingesetzt.

- ☐ **ACHTUNG:** Luftreiniger kann nicht eingeschaltet werden.

Die maximalen Betriebsstunden sind abhängig von der eingestellten Reinigungsintervallgruppe, siehe Pkt. 6.1.



Nach Ablauf der maximalen Betriebsstunden schaltet der Luftreiniger ab!

Austausch der Aktivkohleeinsätze und Reset der Betriebsstunden: Siehe Austausch der Aktivkohlefiltermatten Pkt. 6.4.

Tippen des Aktivkohle-Symbols öffnet das Betriebsstunden-Statusmenü der Aktivkohle.

Über das Home-Symbol gelangt man zurück zum Startbildschirm.

7 Reinigung und Austausch



WARNUNG!

Gefahr durch unzureichende Luftreinigung!

Verbrauchte bzw. verschmutzte Filterkomponenten reinigen die Luft nicht mehr optimal. Es könnte zu einer Aufkonzentration von unerwünschten Partikeln im Raum kommen.

- Luftreiniger immer mit vollständigen Filterkomponenten betreiben!
- Filterkomponenten austauschen bzw. reinigen, wenn dies im Startmenü angezeigt wird.
- Damit die Standzeit der Filterzelle gewährleistet werden kann, muss der Vorfilter in regelmäßigen Abständen auf grobe Verschmutzung geprüft und bei Bedarf gereinigt werden.



WARNUNG!

Gefahr durch verschmutzte Filtereinsätze!

Die in den Filtereinsätzen abgeschiedenen Partikel, wie z.B. Feinstaub, Pollen, Viren etc., können zu allergischen oder gesundheitlichen Reaktionen führen.

- Filterkomponenten nicht ausschütteln oder abklopfen.
- Filterkomponenten reinigen, siehe Pkt. 7.3. ff.
- Geeignete persönliche Schutzausrüstung verwenden.

7.1 Äußerliche Reinigung

Bei äußerlicher Verschmutzung:

Das Gehäuse mit haushaltsüblichen Reinigungsmitteln mittels eines weichen sauberen Tuches abwischen. Keine Scheuermittel verwenden. Vorher an einer unauffälligen Stelle auf Verträglichkeit prüfen. Keine spitzen und kantigen Gegenstände zum Reinigen benutzen. Keine Flüssigkeit von oben in das Filtergehäuse schütten.



Das Touchpanel nur mit einem trockenen, weichen Tuch reinigen!

7.2 Öffnen der Wartungstür

Der Zugang zu den Filterstufeneinsätzen ist möglich, wenn die Wartungstür auf der Rückseite des Luftreinigers abgenommen wird.



WARNUNG! Verletzungsgefahr bei geöffneter Wartungstür!

- Vor Öffnen der Wartungstür ist der Netzstecker zu ziehen!

Zum Öffnen der Wartungstür wie folgt vorgehen:

1. Den Luftreiniger immer am An- / Ausschalter ausschalten und das Netzkabel ziehen.
2. Mit einem großen Schlitz-Schraubenzieher die beiden Schlösser an der Wartungstür auf der Rückseite des Luftreinigers öffnen, siehe Abb. 5. Dazu das Schloss hineindrücken und anschließend drehen. Drehrichtung beachten, siehe Abb. 6. Die Tür festhalten damit sie nicht unkontrolliert kippt.
3. Die Wartungstür jetzt zu sich kippen und aus der Befestigung heben, siehe Abb. 7.



Abbildung 5: Öffnen der Schlösser



Abbildung 6: Drehrichtung der Schlösser



Abbildung 7: Abnehmen der Wartungstür



WARNUNG! Verletzungsgefahr durch Umfallen der Wartungstür!

Die Wartungstür könnte beim Anlehnen wegrutschen und zu Personenschäden führen.

- Wartungstür flach auf eine feste und saubere Unterlage legen. Nicht stellen!

7.3 Reinigung des Vorfilters

Damit die Standzeit der Filterzelle gewährleistet werden kann, muss der Vorfilter in regelmäßigen Abständen auf grobe Verschmutzung geprüft und bei Bedarf gereinigt werden. Zur Reinigung kann ein herkömmlicher Staubsauger verwendet werden.



Vorfilter unabhängig vom Reinigungsintervall auf Verschmutzung überprüfen.

7.4 Reinigung der Filterzelle

Das Startmenü gibt über eine ampelfarbene Visualisierung des Filterzellen-Symbols die Information, ob die Filterzelle gereinigt werden muss, siehe Pkt. 6.4.9.



Vor – und Nachfilter müssen gleichzeitig mit der Filterzelle gereinigt werden!

- 1) Luftreiniger ausschalten, Netzstecker ziehen und Wartungstüre wie unter Pkt. 7.2. beschrieben öffnen.
- 2) Vor- und Nachfilter entnehmen, siehe Abb. 8.

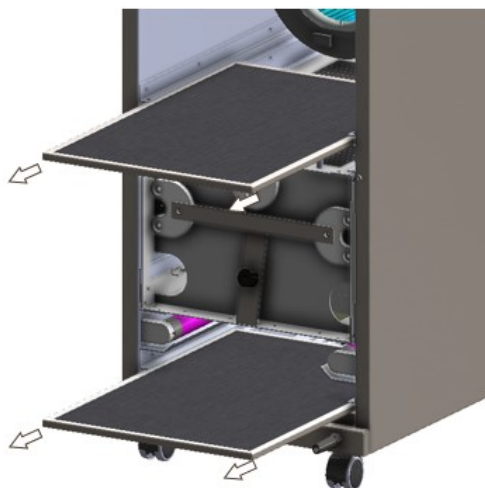


Abbildung 9: Entnehmen des Vor- und Nachfilters



Abbildung 8: Entnehmen der Filterzelle



Eine Spülmaschine darf nur verwendet werden, wenn die Teilehalter komplett umgeklappt oder entfernt werden!



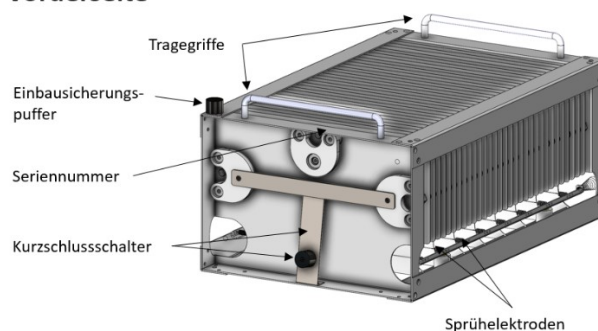
VORSICHT! **Verletzungsgefahr durch Filterzelle**

Die Filterzelle besteht im Wesentlichen aus dünnwandigen Edelstahlplatten. Durch sein Gewicht kann er beim Herausziehen aus der Hand gleiten oder es kann zu Verletzungen an den dünnen Kanten kommen.

- Besondere Umsicht beim Herausziehen der Filterzelle.
- Immer nur an den Tragegriffen transportieren.

- 3) Die Filterzelle am Tragegriff herausziehen, siehe Abb. 9 und 10.
- 4) Vorsicht beim Herausziehen: Die Filterzelle darf nicht auf den Boden aufschlagen. Gewicht ca. 14 kg.
- 5) Die Filterzelle nur an den beiden Tragegriffen transportieren. Vorsichtig behandeln!
- 6) Die Vor- und Nachfilter von grobem Schmutz befreien (z.B. Staubsauger).
- 7) Die Filterzelle, sowie die Vor- und Nachfilter in min. 60°C warmen Seifenwasser einweichen und abwaschen. Eine Reinigung in einer handelsüblichen Spülmaschine ist ebenfalls bei 60° bis 90°C möglich (Hygiene- oder Intensivprogramm). Hierbei ist darauf zu achten, dass die Kollektorplatten und die Sprühelektroden nicht durch die Teilehalter des Spülmaschinenkorbes beschädigt werden. Granulat Spülmaschinen dürfen zur Reinigung nicht verwendet werden!
- 8) Sprühelektroden, Kollektorplatten und Federn dürfen nicht beschädigt, verbogen oder abgenommen werden, siehe Abb. 10.
- 9) Filterzelle und Vor- und Nachfilter dürfen nur im komplett trockenen Zustand wieder eingebaut werden.

Vorderseite



Rückseite

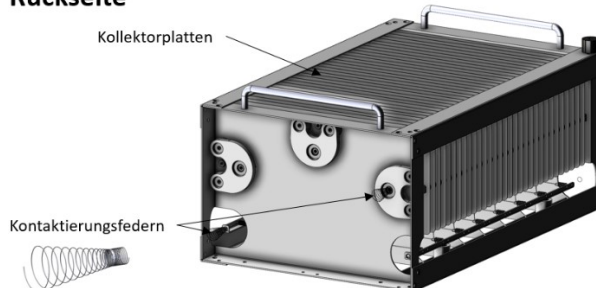


Abbildung 10: Aufbau Filterzelle



HINWEIS!

- Sprühelektroden, Federn und Kollektorplatten dürfen nicht beschädigt oder verbogen werden. Dies kann zu Überschlügen führen. Überschlüge sind durch „Klacken“ zu erkennen, siehe Pkt. 8.3 und 8.5.
- Filterzelle, Vor- und Nachfilter nur im komplett getrockneten Zustand verbauen. Es kann sonst zu Überschlügen kommen. Überschlüge sind durch „Klacken“ zu erkennen, siehe Pkt. 8.3 und 8.5.

- 10) Nach Reinigung der Filterzelle und der Vor- und Nachfilter, diese wieder einbauen und die Wartungstüre verschließen.



Der Einbausicherungspuffer verhindert den falschen Einbau der Filterzelle, siehe Abb.10.

- 11) Bei Wiederinbetriebnahme muss die Betriebsstundenanzeige zurückgesetzt werden.
 - a) Nach Tippen des Filterzellen-Symbols im Startmenü öffnet sich das Betriebsstunden-Statusmenü der Filterzelle. Hier werden die aktuell verstrichenen Betriebsstunden vor der Reinigung angezeigt.
 - b) Nach Tippen des grauen Reset-Symbols öffnet sich ein Nummernblock. Über diesen muss der Wartungsresetcode 1925 eingegeben werden. Über das Häkchen wird die Eingabe bestätigt. Über das X gelangt man ohne Eingabe zurück.



Resetcode Wartungsintervallanzeige: 1925

- 12) Nach erfolgtem Wartungsreset wechselt das Filterzellen-Symbol im Startmenü auf grün und der Reinigungsintervallzähler beginnt von Neuem.



HINWEIS!

Bei einer versäumten Wartung schaltet der Luftreiniger automatisch ab und lässt sich nicht wieder einschalten. Erst nach erfolgtem Austausch / Reinigung der Filterkomponente darf der Luftreiniger mittels Wartungsresetcode wieder in Betrieb genommen werden.

7.5 Austausch der Aktivkohlefiltermatten

Das Startmenü informiert über eine ampelfarbene Visualisierung des Aktivkohle-Symbols, wenn die Aktivkohlematten ausgetauscht werden müssen, siehe Pkt. 6.4.11

- 1) Luftreiniger ausschalten, Netzstecker ziehen und Wartungstüre wie unter Pkt. 7.2. beschrieben öffnen.
- 2) Beide Aktivkohlefiltermatten entnehmen, siehe Abb. 11.

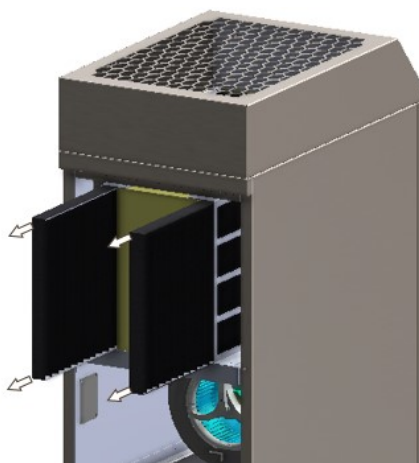


Abbildung 11: Entnahme Aktivkohlematten

- 3) Die neuen Aktivkohlefiltermatten einsetzen. Es müssen immer beide Matten getauscht werden.
- 4) Nach Austausch der Aktivkohlefiltermatten die Wartungstüre verschließen.
- 5) Bei Wiederinbetriebnahme muss die Betriebsstundenanzeige zurückgesetzt werden.
 - a) Nach Tippen des Aktivkohlefilter-Symbols im Startmenü öffnet sich das Betriebsstunden-Statusmenü des Aktivkohlefilter. Hier werden die aktuell verstrichenen Betriebsstunden vor Austausch angezeigt.
 - b) Nach Tippen des grauen Reset-Symbols öffnet sich ein Nummernblock. Über diesen muss der Wartungsresetcode 1925 eingegeben werden. Über das Häkchen wird die Eingabe bestätigt. Über das X gelangt man ohne Eingabe zurück.



Resetcode Wartungsintervallanzeige: 1925

- 6) Nach erfolgtem Wartungsreset wechselt das Aktivkohlefilter-Symbol im Startmenü auf grün und der Reinigungsintervallzähler beginnt von Neuem.



Aktivkohlematten sind über den gewerblichen Restmüll zu entsorgen.



Neue Aktivkohle kann einen Eigengeruch haben, welcher als unangenehm empfunden werden kann. Der Geruch ist ungefährlich und verflicht nach kurzer Betriebszeit.



HINWEIS!

Bei einer versäumten Wartung schaltet der Luftreiniger automatisch ab und lässt sich nicht wieder einschalten. Erst nach erfolgtem Austausch / Reinigung der Filterkomponente darf der Luftreiniger mittels Wartungsresetcode wieder in Betrieb genommen werden.

7.6 Austausch der UV-C Leuchtmittel

Das Startmenü gibt über eine ampelfarbene Visualisierung des UV-C Lampen-Symbols die Information, wenn die UV-C Leuchtmittel ausgetauscht werden müssen, siehe Pkt. 6.5.

- 1) Luftreiniger ausschalten, Netzstecker ziehen und Wartungstüre wie unter Pkt. 7.2. beschrieben öffnen.
- 2) Vorfilter, Nachfilter und Filterzelle entnehmen, siehe Abb. 8 und 9.
- 3) Beide UV-C Leuchtmittel entnehmen, siehe Abb. 12. Die UV-C Leuchtmittel um 90° in ihrer Fassung drehen und seitlich herausziehen.
- 4) Die neuen UV-C Leuchtmittel einsetzen und jeweils um 90° drehen, bis sie einrasten, siehe Abb. 12. Es müssen immer beide Leuchtmittel getauscht werden.
- 5) Nach Austausch der UV-C Leuchtmittel die Filterzelle, sowie den Vor- und Nachfilter ordnungsgemäß einsetzen und die Wartungstür verschließen.
- 6) Vergewissern Sie sich, dass der Vorfilter eingesetzt ist.

- 7) Bei Wiederinbetriebnahme muss die Betriebsstundenanzeige zurückgesetzt werden.
- Nach Tippen des UV-C Lampen-Symbols im Startmenü öffnet sich das Betriebsstunden-Statusmenü der UV-C Lampen. Hier werden die aktuell verstrichenen Betriebsstunden vor Austausch angezeigt.
 - Nach Tippen des grauen Reset-Symbols öffnet sich ein Nummernblock. Über diesen muss der Wartungsresetcode 1925 eingegeben werden. Über das Häkchen wird die Eingabe bestätigt. Über das X gelangt man ohne Eingabe zurück.
- 8) Nach erfolgtem Wartungsreset wechselt das UV-C Symbol im Startmenü auf grün und der Reinigungsintervallzähler beginnt von Neuem.



Resetcode Wartungsintervallanzeige: 1925



WARNUNG! **Haut- und Augenschäden durch UV-C Strahlung!**

Die von den UV-C Lampen emittierte Strahlung ist sehr energiereich und kann zu Personenschäden führen.

- Vor Austausch Netzstecker ziehen.
- UV-C Lampen nicht ausbauen und in anderen Fassungen verwenden.
- Bei Austausch nur Original-Ersatzteile verwenden.
- Filter immer nur mit vollständigen Filtereinsätzen betreiben.



HINWEIS!

Bei einer versäumten Wartung schaltet der Luftreiniger automatisch ab und lässt sich nicht wieder einschalten. Erst nach erfolgtem Austausch / Reinigung der Filterkomponente darf der Luftreiniger mittels Wartungsresetcode wieder in Betrieb genommen werden.



Nach dem Austausch müssen die UV-C Leuchtmittel über die örtliche Elektro- und Elektronik-Altgeräte-Sammelstelle entsorgt werden.

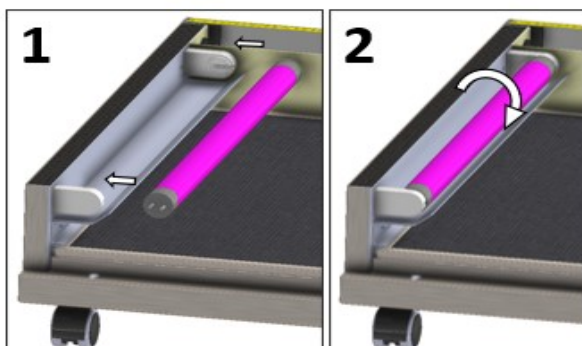


Abbildung 12: Entnahme Vor- & Nachfilter

7.7 Austausch der Filterzelle

Wenn die Filterzelle so stark beschädigt ist, dass sie nicht mehr repariert werden kann, muss sie ausgewechselt werden.

- 1) Gerät ausschalten Wartungstür öffnen und Filterzelle entnehmen, siehe Pkt. 7.2 und Abb. 8 und 9.
- 2) Die neue Filterzelle einsetzen. Dabei auf die Einbau-richtung achten, siehe Abb. 10.

8 Fehlermeldungen und Störungen

Folgende Fehlermeldungen können im Startmenü angezeigt werden:

8.1 Wartungstür Fehlermeldung



Die Wartungstür an der Rückseite des Luftreinigers ist nicht ordnungsgemäß verschlossen.

8.2 Aktivkohle Fehlermeldung



Zeigt einen Fehler der Aktivkohlematten an.

Fehlermeldung	
„Aktivkohle nicht erkannt“	
Mögliche Ursache	Lösung
- Die Aktivkohlematten sind nicht eingesetzt.	- Luftreiniger einige Sekunden vom Strom trennen und wieder Einschalten. - Aktivkohlematten einsetzen. - Bei eingesetzten Aktivkohlematten wenden Sie sich bitte an den Support.

Fehlermeldung	
„max. Betriebsstunden der Aktivkohle erreicht. Bitte ersetzen!“	
Mögliche Ursache	Lösung
- Die maximale Betriebszeit der Aktivkohlematten ist erreicht.	- Neue Aktivkohlematten einsetzen und Reset durchführen, siehe Pkt. 7.4.

8.3 Filterzelle Fehlermeldung



Zeigt einen Fehler der Filterzelle an.

Fehlermeldung	
„Filterzelle nicht erkannt!“	
Mögliche Ursache	Lösung
- Die Filterzelle ist nicht eingesetzt. - Die Filterzelle ist nicht richtig eingesetzt. - Kontaktierungsfedern	- Luftreiniger einige Sekunden vom Strom trennen und wieder Einschalten. - Filterzelle einsetzen. - Filterzelle richtig einsetzen. - Kontaktierungsfedern überprüfen und bei Beschädigung ggf. austauschen. - Bei eingesetzter Filterzelle wenden Sie sich bitte an den Support.

Fehlermeldung	
„max. Betriebsstunden der Filterzelle erreicht. Bitte reinigen!“	
Mögliche Ursache	Lösung
- Die maximale Betriebszeit der Filterzelle ist erreicht.	- Filterzelle reinigen, siehe Pkt.7.

Fehlermeldung	
„Kurzschluss in der Filterzelle!“	
Mögliche Ursache	Lösung
- Es besteht ein Kurzschluss in der Filterzelle. Dies kann auch zu Klack- Geräuschen führen. - Fremdkörper in der Filterzelle - Draht gerissen - Filterzelle defekt	- Oftmals wird durch das Entnehmen und wieder Einsetzen der Filterzelle die Ursache behoben. - Vorfilter überprüfen und reinigen. - Luftreiniger einige Sekunden vom Strom trennen und wieder Einschalten. - Fremdkörper entfernen. Die Kollektorplatten dürfen nicht beschädigt oder verbogen werden. - Filterzelle reinigen, siehe Pkt.7.4 - Wenden Sie sich an den Support.

Fehlermeldung	
„Funktion der Filterzelle beeinträchtigt!“	
Mögliche Ursache	Lösung
- Feuchtigkeit ist nach der Reinigung noch nicht völlig abgetrocknet. - Vorfilter verschmutzt. Große Staubböcken können durch das Metallgewebe gesaugt werden und führen in der Filterzelle zu Überschlügen.	- Filterzelle trocknen lassen. - Vorfilter herausnehmen und reinigen. Filterzelle überprüfen.

8.4 UV-C Leuchtmittel Fehlermeldung

Fehlermeldung	
„max. Betriebsstunden des UV-C Leuchtmittels erreicht. Bitte ersetzen!“	
Mögliche Ursache	Lösung
- Die maximale Betriebszeit der UV-C Leuchtmittel ist erreicht.	- Neue UV-C Leuchtmittel einsetzen und Reset durchführen, siehe Pkt. 7.5.



Bei angezeigten Fehlermeldungen ist ein Einschalten des Luftreinigers nicht möglich!

8.5 Störungen

Störung	Ursache / Abhilfe
Knacken in der Filterzelle zu hören	Überschlüge in der Filterzelle sind nicht gefährlich. • Verunreinigung in der Filterzelle. - Filterzelle sowie Vor- und Nachfilter reinigen. - Filterzelle sowie Vor- und Nachfilter trocken einbauen. • Ionisationsdraht gerissen, muss ersetzt werden. - Wenden Sie sich an den Support. • Kollektorplatten verbogen. - Wenden Sie sich an den Support.
Luftreiniger läuft nicht an	• Timer/Wochenplaner aktiviert bzw. falsch eingestellt. - Programmierung prüfen • Uhr falsch eingestellt. - Programmierung prüfen • Wartungstür nicht richtig eingesetzt. - Tür richtig einsetzen.

	• Schloss der Wartungstür nicht vollständig eingerastet. - Schloss vollständig schliessen. • Aktivkohlefiltermatten nicht verbaut. - Aktivkohlematten einsetzen. • Filterzelle nicht verbaut. - Filterzelle einbauen. • Die Betriebsstunden einer Filterkomponente überschritten. - Betroffene Komponente reinigen / austauschen.
--	--

Setzen Sie sich bei darüberhinausgehenden Störungen mit uns in Verbindung, siehe Pkt. 10.



HINWEIS!

Je nach Umgebung setzt sich der Vorfilter mit Staub zu. Unabhängig von den Reinigungsintervallen sollte der Vorfilter auf Verschmutzung überprüft werden.

Verschmutzte Vorfilter mit einem Staubsauger reinigen.

9 Wartung und Reparatur

9.1 Wartung des Luftreinigers

- 1) Anschlusskabel und Netzstecker müssen regelmäßig auf mechanische Beschädigungen überprüft werden.
- 2) Rollenfeststeller regelmäßig auf Funktion prüfen.
- 3) Entsprechend nationaler oder interner Vorgaben können DGUV-Prüfungen notwendig sein.



GEFAHR! Verletzungsgefahr bei Beschädigung

Weist der Luftreiniger sichtbare Beschädigungen auf, nicht betreiben!

9.2 Reparatur des Luftreinigers

Reparaturen dürfen nur durch Fachpersonal durchgeführt werden. Beschädigungen durch unsachgemäße Reparatur führen zum Erlöschen des Garantieanspruchs.



WARNUNG! Gefahr durch unbefugte Reparaturversuche!

Die unfachmännische Reparatur kann unvorhergesehene Gefährdungen auslösen.

- Reparaturen nur durch Fachpersonal des Herstellers durchführen lassen.

9.3 Ersatzteile

Bei der Bestellung von Ersatzteilen werden benötigt:

- Ersatzteilbezeichnung
- Artikelnummer
- Fertigungsdatum des Geräts
- Menge

Siehe Service-Informationssystem im Internet (www.bpro-solutions.com)

10 Support

B.PRO GmbH

Postfach 13 10

75033 Oberderdingen

Telefon 07045 44-81416

Telefax 07045 44-81508

E-Mail service@bpro-solutions.com

Internet www.bpro-solutions.com

11 Recycling und Entsorgung

UV-C Leuchtmittel müssen über die örtliche Elektro- und Elektronik-Altgeräte-Sammelstelle entsorgt werden.

Die Filterzelle besteht aus hochwertigem Edelstahl und ist über den örtlichen Schrotthandel oder über Wertstoffhöfe/Recyclingsysteme entsprechend den allgemeinen und regionalen Vorschriften zu entsorgen.

Aktivkohlefiltermatten sind über den gewerblichen Restmüll zu entsorgen.

Vor Entsorgung des Luftreinigers ist er durch Fachpersonal, zu zerlegen. Alle allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften (UVV) sind einzuhalten.

Um eine umweltgerechte Entsorgung zu erreichen sind die Materialien getrennt nach Materialgruppen und Ihren Grundmaterialien zu zerlegen und über entsprechende Wertstoffhöfe/Recyclingsysteme entsprechend den allgemeinen und regionalen Vorschriften zu entsorgen. Elektro- und elektronische Bauteile müssen über die örtliche Elektro- und Elektronik-Altgeräte-Sammelstelle entsorgt werden.

12 Typenschild

Das Typenschild befindet sich hinter der Wartungstür an der linken Gehäuseinnenseite, im Ventilatorbereich.



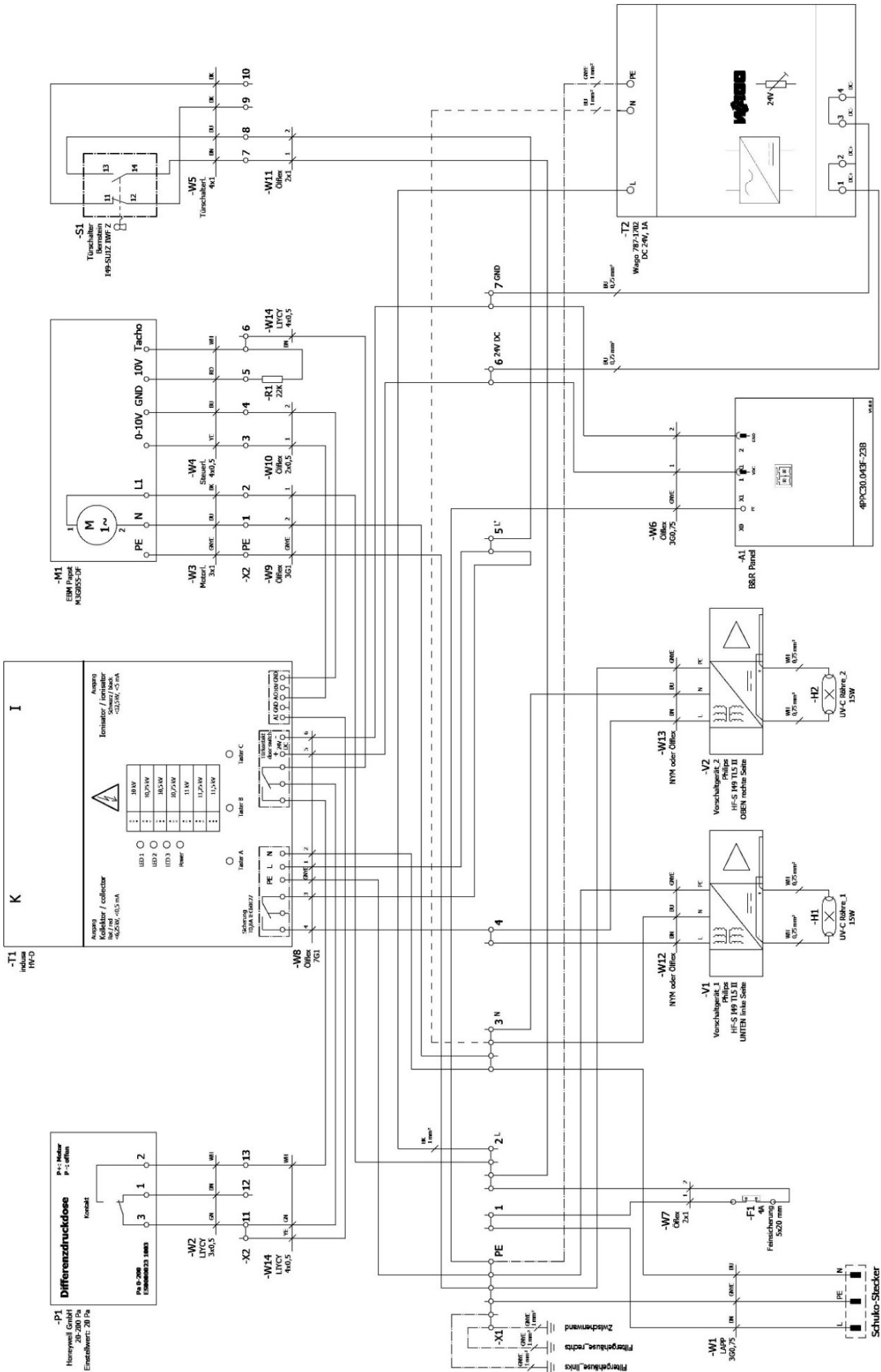
12.1 Seriennummer

Die Seriennummer des Luftreinigers ist auf dem Typenschild zu finden.

13 Bestellangaben

ION TEC AIR 80

Artikelnummer: 575192; 575194





EU - Konformitätserklärung EU - Declaration of Conformity

Hersteller / Manufacturer: B.PRO GmbH
Flehinger Straße 59
75038 Oberderdingen / Germany

Produktbezeichnung / Product: Raumluftreiniger / Room air cleaner

Typenbezeichnung / Type designation: ION TEC AIR 80

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.
This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.

Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die einschlägigen Harmonisierungsvorschriften der Union.
The object of the declaration described above is in conformity with the relevant Union harmonization legislation;

2006/42/EG **Maschinenrichtlinie**, EU-Abl. L 157/24 vom 9.6.2006 /
Machinery Directive, OJ L 157/24 of 9.6.2006

2014/35/EU **Niederspannungsrichtlinie**, EU-Abl. L 96/357 vom 29.3.2014 /
Certain Voltage Limits Directive, OJ L 96/357 of 29.3.2014

2014/30/EU **EMV-Richtlinie**, EU-Abl. L 96/79 vom 29.3.2014 /
Electromagnetic Compatibility Directive, OJ L 96/79 of 29.3.2014

2011/65/EU **RoHS-Richtlinie**, EU-Abl. L 174/88 vom 1.7.2011 /
RoHS Directive, OJ L 174/88 of 1.7.2011

Angewandte harmonisierte Normen / Applied harmonized standards:

EN 60335-1:2012-01 + COR 2014 :2014-01 + A11: 2014-08 + A13:2017-10 + A14:2019-08 + A1:2019-08 -
A2:2019-08
EN 60335-2-65:2003-07 + A1:2006-07 + A11:2012-08
EN 62233:2008-04 + COR 2008:2008-08
EN ISO 12100:2010-11
EN 61000-6-2:2005-08 + COR 2005:2005-09
EN 61000-6-4:2007-01 + A1:2011-02

Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung der oben genannten Produkte, verliert diese Erklärung ihre
Gültigkeit.

If a product is modified without the coordination of the manufacturer, this declaration shall become invalid.

Dokumentationsbevollmächtigter / Leiter Forschung + Entwicklung
Person authorized for documentation: Director Research + Development
B.PRO GmbH
Flehinger Straße 59, 75038 Oberderdingen / Germany

Unterzeichnet für und im Namen von /
Signed for and on behalf of

B.PRO GmbH

Oberderdingen, 2021-08-19

Dr.-Ing. A. Hillemeier
Leiter Forschung + Entwicklung /
Director Research + Development

R. Keller
Qualitätsmanagement /
Quality Management

B.PRO GmbH
Postfach 13 10
75033 Oberderdingen
Telefon 07045 44-81416
Telefax 07045 44-81508
Email service@bpro-solutions.com
Internet www.bpro-solutions.com

B.PRO
CATERING SOLUTIONS